

Faustballer des TuS Hilchenbach zu Gast in Waibstadt

Zum Abschluss der Feldsaison haben die Faustballer des TuS Hilchenbach mit ihren Jugendmannschaften ein Trainingslager in Waibstadt durchgeführt.

Nach der Anreise am Mittwoch wurden die Zelte der Teilnehmer und das Versorgungszelt aufgebaut. Abteilungsleiter Tomas Irlé und seine drei Unterstützer im Betreuersteam hatten alles akribisch vorbereitet und für eine gute Ausstattung gesorgt. Bei einem großzügig dimensionierten Grill und einem gut gefüllten Kühlschrank musste man sich um eine ausreichende Versorgung keine Sorgen machen.

Am Fronleichnam Donnerstag stand das traditionelle Faustballturnier des TV Waibstadt auf dem Programm, an dem die Hilchenbacher mit einer Männermannschaft am B-Turnier und drei Jugendmannschaften teilnahmen.

Bei tropischen Temperaturen galt es vor allem für die Jugendmannschaften sich gegen unbekannte Gegner zu beweisen. Am Ende sprang für die erste Hilchenbacher Mannschaft ein guter dritter Platz heraus.

Beim B-Turnier der Männermannschaften musste man sich nach nur einem Sieg mit Platz 8 zufrieden geben.

Das Trainer Team zog ein positives Resümée aus diesem Turniertag: „Der Einsatz und die Motivation der Spieler stimmte! An einigen individuellen technischen Schwächen müssen wir im Training noch arbeiten, aber unsere Teams haben gezeigt, daß sie unter Wettkampfbedingungen ihr Potential abrufen können!“



Der Turniertag wurde dann am Lagerfeuer bei Stockbrot und gemeinsamen Spielen beendet.



Der zweite Tag begann mit dem Besuch im Technikmuseum in Sinsheim. Die jugendlichen Faustballer waren beeindruckt von der tollen Ausstellung. Vor allem die begehbaren Flugzeuge wie die Concorde und die Tupolev waren besondere Highlights.

Nach einer Stärkung ging es zurück zum Sportplatz wo schon der Abteilungsleiter der Waibstädter und Bundeslehrwart der Deutschen Faustball Liga (DFBL), Rainer Frommknecht, wartete. Er hatte eine Trainingseinheit vorbereitet und zeigte mit verschiedenen Übungen interessante Varianten für das Faustballtraining.

„Ich freue mich, daß die Hilchenbacher an diesem Wochenende unsere Gäste sind und bin begeistert mit welchem Engagement die Jugendarbeit für unseren Sport im TuS Hilchenbach betrieben wird.“ So Rainer Frommknecht im Gespräch mit dem Hilchenbacher Abteilungsleiter Tomas Irle.



Da auch an diesem Tag kein Regentropfen für Erfrischung sorgte, kam den Kindern und Jugendlichen dann in der programmfreien Zeit das Einsetzen der Rasensprenger und ein gefüllter Pool gerade recht.



Nachdem die durchnässten Klamotten getauscht waren, konnten die Faustballer dann am Abend noch bei den unter Flutlicht ausgetragenen Endspielen des Hobby(Grümpel-)turniers zuschauen.

Bei diesem Turnier treten Hobby-Faustballmannschaften gegeneinander an, bei denen kein aktiver Faustballer mitspielen darf. Beeindruckend, daß der TV Waibstadt hier ein Teilnehmerfeld von insgesamt 25 Mannschaften auf die Beine gestellt hat.

Rechtschaffend müde waren die jüngsten Faustballer dann schnell in den Schlafsäcken verschwunden und das Betreuer team konnte die neu geschaffenen Kontakte zu den Waibstädter Faustballern beim „Grümpel Après“ vertiefen.

Als dann am letzten Tag alles wieder in den zwei Bussen und im Anhänger verstaut war, ging es zum Abschluss dieser ereignisreichen Tage noch in das Erlebnisbad nach Weinheim. Hier konnten sich die Hilchenbacher Faustballer auf den 9 Wasserrutschen nochmal richtig auspowern und anschließend glücklich die Heimreise antreten.

Bei der Ankunft in Hilchenbach warteten schon die Faustballetern um ihre Kinder wieder in Empfang zu nehmen und sich von einem tollen Ausflug mit viel Sport, viel Erlebnissen und vor allem viel Gemeinschaft berichten zulassen.

Ein großer Dank geht in erster Linie an Tomas und Carsten Irlé für die hervorragende Organisation.

Aber auch für die Unterstützung der Spedition Busch und der Firma SMO aus Freudenberg, die durch Spenden die neuen Trikots und die Eventshirts der Teilnehmer finanziert haben, sind die Faustballeur dankbar.

Dank auch an den Vorstand des TuS, der es ermöglicht hat, daß der neue Vereinsbus mit dazugehörigem Anhänger schon vor der offiziellen Übergabe genutzt werden konnte.



24.06.2019